

In der Ahnenfolge - gerader Linie - ist zu nennen: und Schöneberg.

Johann Friedrich

geboren: 2.12.1698 (als Sohn des Stammvaters Isaak Pierson)

aus II. Ehe - in Hofgeismar während der Bauzeit der Landkolonie Schöneberg.

Es ist von Bedeutung, daß der Vater des Joh. Friedrich (der Stammvater Isaak Pierson) nach dem Aufbau und der Fertigstellung der zugewiesenen Landkolonie im Jahre 1699 mit seiner Familie von Hofgeismar aus nach Schöneberg übersiedelte.

Hier verlebte "Johann Friedrich" von Vollendung seines 1. Lebensjahres an seine Jugendzeit.

Aufzeichnung der Ehen "Johann Friedrichs":

- I. Ehe mit Margarete Perrotet; Tag unbekannt - in Hofgeismar = 4 Kinder (3 Söhne, 1 Tochter)
- II. Ehe mit Wtw. Gertrud Anna Müller aus Rengershausen am 14.3.1749 in Kassel
- III. Ehe mit Chatarina Dorothee Graffin am 30.6.1750 in Kassel (Bibliothek Wallonne, Leyde vom 7.4.1949)

Als vorhandene Kinder sind aufgeführt:

Samuel Friedrich geb. 14.6.

1727

Joh. Friedr. Isaak geb. 18.10.1734

Anna Gertrud " 5. 5.1737

+ 11. 6.1737

Konrad " 12. 6.1738

in Kassel

Die Namen der Ehefrauen I. und III. Ehe deuten auf französ. Abstammung hin. Die 3. Ehefrau, geborene "Graffin" übernahm die Stelle als Gevatterin (Patin) der am 8.11.1755 zu Rengershausen- Knallhütte geborenen Tochter ihres Stiefsohnes Joh. Friedr. Isaak Pierson, - der Katharina, Dorothea Pierson, der späteren "deutschen Märchenfrau".

Geburts- und Sterbetage dieser 3. Ehefrau sind nicht bekannt.

Schon der Stammvater - als Gemeindevorsteher von Schöneberg - stand seit Erstehung und Besiedelung von Schöneberg in enger Beziehung mit dem vom Landgrafen Karl in dessen Diensten als Architekt und Baumeister eigens aufgenommenen "Paul du Ry". Er war bisheriger Ingenieuroffizier. Bekannt wurde er als der Erbauer der Kasseler Ober-